Wenn einer eine Reise tut, …..

die männliche C Jugend hat sich Ostern 2016 nach Hamburg begeben um am dortigen Hanse Cup teilzunehmen.

Am 25.03.2016 ging es los mit dem Vereinsbus, einem Bus des Stadtsportbundes und einem privaten Auto. 17 Kinder waren untergebracht und ab nach Hamburg. Kurzer Stau nach Halle und in Braunschweig runter von der Autobahn. Mal schnell noch einen Abstecher nach Uelzen zum Hundertwasser Bahnhof machen.

Danach weiter nach Hamburg und ohne Probleme im Sportcenter der TSG Bergedorf angekommen. Gleich mal noch das Abendessen mitgenommen, danach zur Schule und die Unterkunft beziehen.
Am nächsten früh ging es 09.00 Uhr los. Also zeitig raus aus den Schlafsäcken und ab zum Frühstück. Danach in die Halle. Eine Erwärmung war nicht möglich. Also etwas vorsichtiger beginnen. Gut gesagt gegen dänische Mannschaften. Sydsjællands Håndboldklub war der erste Prüfstein. Nach einem kurzen Abtasten wurde es ein gutes Spiel, das die Dänen zwar dominierten, aber zu wenig aus ihren Chancen machten. So erreichten wir ein 10:10. Das zweite Spiel sollte gegen die Ostbayernauswahl gespielt werden. Es war ja nicht umsonst eine Auswahlmannschaft die uns da entgegen trat und zeigte wie schneller Handball gespielt wird. Das Ergebnis war mit 26:8 wohl eindeutig. Da der Gastgeber kurzfristig seine Mannschaft zurückzog, spielten wir nochmal gegen diese beiden Mannschaften. Gegen Sydsjællands Håndboldklub zeigten wir dieses mal an wo es lang geht und errangen einen deutlichen 17:9 Sieg. Die Freude war groß. Gegen die Ostbayernauswahl war es wie im 1. Spiel. Das Ergebnis mit 27:7 fast identisch. Wir belegten den 2. Platz in unsere kleinen Gruppe und durften uns auf die Finalrunde freuen. Aber Finalrunde, ganz ehrlich uns schwante nichts Gutes.
Wir waren zumindest für den Tag fertig mit spielen. Nächstes Ziel war, da der HSV ja nicht mehr spielte, Buxtehude. Wir wollten hier ein Spiel der 1. Bundesliga Frauen ansehen. Alles geklappt, pünktlich da, Karten bekommen. Dann konnte es losgehen. Wir sahen ein spannendes und kampfbetontes Spiel zwischen Buxtehude und Bietigheim. Am Ende stand ein 29:29 und dabei hatte Bietigheim schon mit 6 Toren geführt. Man konnte sehr wohl beobachten, wie denn die Frauen zur Sache gehen. Definitiv kein Sport für zarte Gemüter.

Bei schönstem Wetter ging es wieder zurück und Abendbrot fassen.

Um der Handysucht etwas entgegen zu setzen, hat Ronny sich für die Jungs Abendbeschäftigung ausgedacht. Angelehnt an eine Fernsehsendung mit ehrwürdigen deutschen Sportgrößen, mussten die Kinder sportliche Aktivitäten im Zimmer durchführen. Haben alle brav mitgemacht und es zeigten sich einige sehr ehrgeizig.

Diese Abendaktionen zog sich über die 3 Abende hin plus einer spontan Aktion im Schwimmbad.

Der 2. Turniertag begann für uns bereits 7.30 Uhr mit dem Frühstück. Da man allen ja noch eine Stunde der Nacht, so sinnloserweise, gestohlen hat, sahen wir alle doch etwas zerknittert aus. Unser erstes Spiel war für 9.00 Uhr angesetzt. Gegner waren die Jungs von ØHK Hedensted. Diese Dänen waren durchweg einen ganzen Kopf größer als unsere Jungs. Und ohne den Jungs was unterstellen zu wollen, so ergaben sich doch leichte Zweifel, ob manche der Jungs wirklich erst 13 oder 14 sind. Im Spiel stand da eine fast nicht zu durchdringende Dänische Mauer. Das Ergebnis war entsprechend. Aber unsere 5 Tore wurden von der ganzen Halle bejubelt. Im Spiel um Platz 3 wurde dann nochmals gegen die Ostbayernauswahl gespielt. Hier hatten dann unsere Jungs dann doch nicht mehr so die Lust. Nach zwei Niederlagen vom Vortag gab es dann hier die 3. Es ist ja nicht umsonst eine Auswahl. Und es bestätigte sich, dass wir gegen Mannschaften mit kleinen, schnellen und wendigen Spielern doch richtig Probleme haben. Wir hoffen, dass sich die Jungs was abgeschaut haben.

Nach dem Spiel sollte es in die Hamburger City gehen. Wir saßen auch frohen Mutes in der S-Bahn und dann öffnete der Himmel seine Schleusen. So hatten dann alle keine Lust auf einen Stadtbummel. Dafür kam Plan B zum Einsatz und wir fuhren nach Norderstedt in das Arriba-Spaßbad. Dort konnten sich die Jungs austoben oder auch im warmen Wasser liegend entspannen. Zwischendurch wurde für unseren kleinen Wettkampf schnell noch ein Streckentauchen eingebaut. Die 3 Stunden waren schnell herum.
Mit Abendbrot und der abendlichen Beschäftigung ging dieser Tag auch zu ende.

Am Ostermontag stand die Heimreise an. Alle packten mit an, so dass das Zimmer schnell gesäubert wurde und wir starten konnten.

Als Zwischenstopp war in Wolfsburg die „Phaenomena“ ausgesucht wurden. Ein Technikmuseum, in dem man ganz viel probieren kann, darf und muss.

Beim Feuertornado ging es los. Hinzu kamen soviel Experimente, dass die angesetzten 3 Stunden bei weitem nicht ausreichten dort alles anzusehen, geschweige denn zu probieren.

Gestärkt und vielleicht einiges schlauer traten wir nun den endgültigen Nachhauseweg an. Fast wie vereinbart, waren wir kurz nach 19 Uhr wieder in Chemnitz und konnten alle Kinder gesund den Eltern übergeben.

Ich möchte hier die Kinder ausdrücklich loben für ein ganz diszipliniertes Verhalten. Kein Zoff, kein herumgezicke, es wurde das gemacht was gesagt wurde. Man hat sich gegenseitig geholfen. Wir brauchten uns keine Sorgen machen. So fahren wir auch gern nächstes Jahr wieder.
Danke an Kevin für das Fahren.

Mit sportlichem Gruß
Frieder und Ronny